

Pädagogische Tagung Differenzierung und Leistungsorientierung im Unterricht 5. September 2012

Workshop 3 Lernaufgaben und Prüfungsaufgaben für den Deutschunterricht (Sekundarstufe I)

Claudia Schmellentin, Max Hürlimann

 Erzieher*innen*akademie des Kreises Borken/Borken
Pädagogisches Zentrum PZ.BS

  Pädagogische Hochschule Nordrhein-Westfalen
Pädagogische Hochschule

Geplanter Verlauf

1. Einstieg
Diskussion und Beurteilung von Aufgabenstellungen aus verschiedenen Lernbereichen des Deutschunterrichts

2. Referat
Kompetenzen entwickeln und sichtbar machen durch Aufgaben

3. Vertiefung/Schlussdiskussion
„Minutenvorträge“: einen Kürzestvortrag halten und beurteilen: Kompetenzraster einsetzen und diskutieren

Einstieg: Aufgaben diskutieren und beurteilen

PZ.BS

- Funktion(en) der Aufgabe
- Kompetenzen
- Beurteilung
- Differenzierung
- Verantwortung für das eigene Lernen/Motivation

Partnerarbeit, Zeit: ca. 20 Min.

Auswertung Einstieg Aufgaben beurteilen

PZBS

Kurzberichte:

- Welche Aufgabe(n) haben Sie diskutiert?
- Zu welchen Ergebnissen sind Sie bei der Beurteilung der Aufgaben gekommen?
- Welche Fragen würden Sie gerne im Plenum vertiefen?

 Erziehungswissenschaften des Kantons Basel-Stadt
Pädagogisches Zentrum PZ.BS

 Institut für Pädagogik
Fakultät für Pädagogik und Erziehungswissenschaften
Pädagogische Hochschule

Referat

PZBS

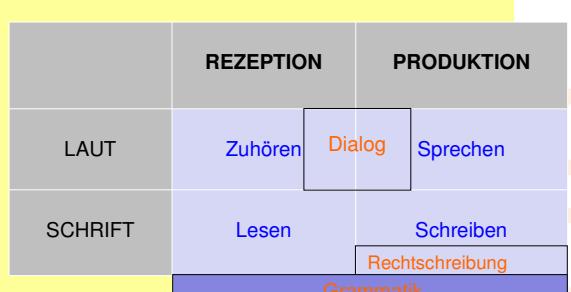
Kompetenzen entwickeln und sichtbar machen durch Aufgaben

 Erziehungswissenschaften des Kantons Basel-Stadt
Pädagogisches Zentrum PZ.BS

 Institut für Pädagogik
Fakultät für Pädagogik und Erziehungswissenschaften
Pädagogische Hochschule

Sprachkompetenzen – Lernbereiche im DU

REZEPTION PRODUKTION



 Erziehungswissenschaften des Kantons Basel-Stadt
Pädagogisches Zentrum PZ.BS

 Institut für Pädagogik
Fakultät für Pädagogik und Erziehungswissenschaften
Pädagogische Hochschule

Wie Sprachkompetenz beobachten, beurteilen und fördern?

Kontor Basel-Stadt

Pädagogisches Zentrum PZ.BS

Kompetenzen sind unsichtbar



PZ.BS

n|w Hochschule Niederrhein
Pädagogische Hochschule

Satzglieder analysieren – traditionell

Bestimme die Satzglieder der folgenden Sätze. Gehe dabei folgendermassen vor:

- Bestimm die Verben und die Verbteile und unterstreiche sie blau.
- Bestimm die Satzglieder und umklammere sie.
- Schreib die Subjekte mit S an.
- Schreib die Objekte (falls überhaupt vorhanden) mit O an.

[Die Polizei] **verfolgte** [den Verbrecher] [bis zur Stadtgrenze.]

Edukationsressourcen des Kantons Basel-Stadt
Pädagogisches Zentrum PZ.BS

PZ.BS

n w Fachhochschule Nordwestschweiz
Pädagogische Hochschule

Satzglieder analysieren: Verbenfächer

Wegen dem schlechten Wetter fuhren viele Leute mit dem Bus.

Edukationsressourcen des Kantons Basel-Stadt
Pädagogisches Zentrum PZ.BS

PZ.BS

n w Fachhochschule Nordwestschweiz
Pädagogische Hochschule

Kompetenzen erfassen

Edukationsressourcen des Kantons Basel-Stadt
Pädagogisches Zentrum PZ.BS

PZ.BS

n w Fachhochschule Nordwestschweiz
Pädagogische Hochschule

Funktion der Aufgabe

Fördern oder Auslesen?

- Entscheiden, was man will.
 - Wissen, was man tut.



Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt
Pädagogisches Zentrum PZBS



Fachhochschule Nordwestschweiz
Pädagogische Hochschule

Aufgaben in Lern-, Prüf- und Testsituation

Lernen in Lernsituation

Lernaufträge

Trainingsaufgaben

Lernkontroller

zielorientiert	zur Sicherung
situiert und komplex	isoliert
	repetitiv
Allen vier Aufgabentypen	

Überprüfen in Prüfsituation

Lernkontroller

zielorientiert
konzentriert

Table 6-1

standardisiert
gem. Testkriterien



Pädagogisches Zentrum PZ-BS

Beurteilen und differenzieren



Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt



Fachhochschule Nordwestschweiz
Pädagogische Hochschule

Aufgabentyp und Beurteilungsform

Unterschiedliches Vorgehen bei Beurteilung von rezeptiven und produktiven Aufgaben

PZBS

Erziehungswissenschaften des Kantons Basel-Stadt
Pädagogisches Zentrum PZBS

n|w Fachhochschule Nordwestschweiz
Pädagogische Hochschule

Aufgabentyp und Beurteilungsform

Bei Aufgaben zur Sprachrezeption, Wissensaufgaben, Trainingsaufgaben zu Einzel-Fertigkeiten wie

- Textverständnis (Lesen)
- Hörverständnis (Zuhören)
- Wissen und Fertigkeiten z. B. in Grammatik

bestimmt die Aufgabenstellung im Wesentlichen den Schwierigkeitsgrad einer Aufgabe. Die erwartete Lösung wird durch die Aufgabe bestimmt.

PZBS

Erziehungswissenschaften des Kantons Basel-Stadt
Pädagogisches Zentrum PZBS

n|w Fachhochschule Nordwestschweiz
Pädagogische Hochschule

Rezeptiver Aufgabentyp

Beispiel Textverständisaufgabe

PZBS

Erziehungswissenschaften des Kantons Basel-Stadt
Pädagogisches Zentrum PZBS

n|w Fachhochschule Nordwestschweiz
Pädagogische Hochschule

Aufgabentyp rezipitiv: Textverständnis

Michael Ende

Lebensgeschichte von Michael Ende
Frageraus Text

Bemerkung zu den Fragen nach Michael Ende im Sprachkunde-Klausurenheft

Bemerkung zu den Fragen nach Michael Ende im Sprachkunde-Klausurenheft

Wer war Michael Ende?

In welcher Stadt wurde Michael Ende geboren?

Michael Ende ist ein Schriftsteller

Alle

Was für Schriftsteller war Michael Ende?

Michael Ende schreibt Kinderbücher

Michael Ende schreibt Erwachsenenbücher

Michael Ende schreibt Gedichte

Michael Ende schreibt Romane

Michael Ende schreibt Kurzgeschichten

Wer schreibt Michael Ende 1995 seine Wohnung in Berlin auf?

Wer hat Michael Ende 1995 seine Wohnung in Berlin auf?

Wer hat Michael Ende 1995 seine Wohnung in Berlin auf?

Wer hat Michael Ende 1995 seine Wohnung in Berlin auf?

Mit welchem Werk gewann Michael Ende den Preis?

Der Untergang

Jim Knopf

Augustiner Propsteikirche

Im Aufgabenformat
sind bereits Angaben
zur Leistungserwartung.

Die Aufgabe definiert
so weitgehend den
Schwierigkeitsgrad.

Multiple-Choice
Fragen / Aufgaben

Offene Fragen

PZBS

Lernziel und Beurteilung

LZ: Die Sch. entnehmen einem Sachtext gezielt Informationen

Lernziel erreicht:

Sie bearbeiten die Fragen zum Nachschauen selbstständig und beantworten diese alle richtig. Sie setzen sich mit den Fragen zum Verstehen und zum Nachdenken auseinander. Es werden nicht alle Fragen gelöst.

Differenzierung: Schwierigkeitsgrad steigend

Aufgaben sind progressiv
Schwierigkeitsgrade steigend
genügend Aufgaben für jedes Niveau

PZBS

Eduktionsberatung des Kantons Basel-Stadt
Pädagogisches Zentrum PZ.BS

Kompetenzen aktivieren – Differenzierung

Alle Wortarten

Vor... <i>Präposition</i>	
etwa	
drei	
Millionen	
Jahren	
begannen	
unsere	
Vorfahren	
aufrecht	
zu	
gehen.	

PZBS

Eduktionsberatung des Kantons Basel-Stadt
Pädagogisches Zentrum PZ.BS

Aufgabentyp und Beurteilungsform

Aufgaben zur Sprachproduktion
Das Ergebnis von Vorlesen, Sprechen, Schreiben lässt sich nicht über die Aufgabenstellung definieren.

Bei produktiven Aufgaben muss die Leistungserwartung definiert werden. (Bsp. Brief an den Bundesrat)

Dazu müssen Beurteilungsraster mit Erfüllungskriterien vorliegen.

PZBS

Im Aufgabenformat sind wenig Angaben zur Leistungserwartung.

Die Aufgabe definiert kaum den Schwierigkeitsgrad.

Es handelt sich um eine offene Aufgabe.

n|w Fachhochschule Nordwestschweiz
Pädagogische Hochschule

Eduktionsberatung des Kantons Basel-Stadt
Pädagogisches Zentrum PZ.BS

Aufgabenbeispiel HarmoS - Schreiben

„Handy-Verbot“ Einen Text zu einem umstrittenen Thema schreiben

In deinem Schulhaus wird ein Versuch durchgeführt. Für 4 Wochen gilt ein Handy-Verbot auf dem ganzen Schulareal, also auch auf dem Pausenplatz. Wir stehen in der vierten Woche des Versuchs. Die Schülerinnen und Schüler deiner Klasse haben zum Handy-Verbot auf dem Pausenplatz unterschiedliche Meinungen. Es gibt klare Befürworter und klare Gegner. Im Klassenrat wird darum abgemacht, dass aus deiner Klasse zwei Stellungnahmen an die Schulleitung verfasst werden, eine zustimmende (pro) und eine ablehnende (contra) Stellungnahme.

Beurteilungs raster – formativ

Kompetenzbereich	noch nicht erreicht	erreicht	übertragen
Erzählstruktur			
Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> Der Brief ist wenig gegliedert: Aufbau und Abfolge sind unklar, entsprechen nicht der Schreibabsicht. 	<ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> Der Brief ist meist klar gegliedert: Aufbau und Abfolge entsprechen grundsätzlich der Schreibabsicht. 	<ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> Der Brief ist klar gegliedert: Aufbau und Abfolge unterstreichen die Schreibabsicht, auch in Bezug auf die Gestaltung des Briefs.
Briefmuster	<ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> Dem Text fehlen einzelne Teile der Briefform: Datum, Anrede, Grussformel oder Unterschrift. 	<ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> Der Text enthält alle wesentlichen Teile der Briefform: Datum, Anrede, korrekte «du»- oder «Sie»-Form, Grussformel und Unterschrift sind vorhanden. 	<ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> Der Text ist in Briefform verfasst (auch in Bezug auf die Gestaltung): Datum, Anrede, korrekte «du»- oder «Sie»-Form, Grussformel und Unterschrift sind vorhanden.

Differenzierende Hilfestellungen

Für das Verbot (pro)	Gegen das Verbot (contra)
Weniger Ablenkung, wenn nicht dauernd auf Anrufe oder SMS geantwortet wird.	Alle SMS-Post sofort erledigen.
Mehr Zeit für Gespräche auf dem Pausenhof.	Möglichkeit für schnelles Abmachen.
Weniger Kosten/Ausgaben.	In dringenden Fällen schnellen Kontakt zu Mutter/Vater
	Hilfestellungen: Muster Lösungsweg strukturieren Strategien vermitteln Partnerarbeit Selbstbeurteilung ...

Eine produktive Aufgabe durchführen und beurteilen

„Minivorträge“ in 3-er Gruppen

Ziel

- Struktur der Aufgabe kennen lernen
- Beurteilung und Differenzierungsmöglichkeiten produktiver Aufgaben reflektieren

Vorgehen

- Auftrag vereinfacht durchführen
- Einen Kürzestvortrag halten, Coaches geben anhand des Beurteilungsrasters eine kriterienorientierte Rückmeldung.
- Diskussion: Funktion Beurteilungsraster, Aufgabenstruktur, Möglichkeiten der Differenzierung
- Die Tauglichkeit der Beurteilung auf dem Hintergrund der Tagungsthesen diskutieren.

Erziehungswissenschaften des Kantons Basel-Stadt
Pädagogisches Zentrum PZ.BS

n|w Fachhochschule Nordwestschweiz
Pädagogische Hochschule

Eine produktive Aufgabe durchführen und beurteilen

Schlussdiskussion

Ziel

Die Tauglichkeit der Beurteilung auf dem Hintergrund der Tagungsthesen diskutieren:

- Funktion Beurteilungsraster
- Möglichkeiten der Differenzierung

Erziehungswissenschaften des Kantons Basel-Stadt
Pädagogisches Zentrum PZ.BS

n|w Fachhochschule Nordwestschweiz
Pädagogische Hochschule

Tagungsthesen

Lernen und Beurteilen sind zwei Seiten derselben Medaille: Lernprozesse werden durch differenzierte Selbst- und Fremdbeurteilungen gesteuert. Die Fremdbeurteilung hilft den Schülerinnen und Schülern, die eigenen Leistungen so zu beurteilen, dass sie selbstständig weiterlernen können.

Unterricht soll jedes Kind zum Leistungsoptimum führen. Die Lehrperson übernimmt die Verantwortung, entsprechende Rahmen zu schaffen und Leistungen einzufordern. Dabei soll der Unterricht so differenziert werden, dass jedes Kind nach seinen Fähigkeiten und Voraussetzungen gewinnbringend daran teilnehmen und individuell gefördert werden kann.

Die Schülerinnen und Schüler sollen dazu geführt werden, Verantwortung für das eigene Lernen zu übernehmen. Ein auf hohe Motivation angelegter Unterricht lässt sie erleben, dass das Erbringen von hohen Lernleistungen mit Freude am Lernen einhergeht.

Erziehungswissenschaften des Kantons Basel-Stadt
Pädagogisches Zentrum PZ.BS

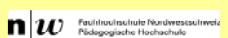
n|w Fachhochschule Nordwestschweiz
Pädagogische Hochschule

Leitfragen Workshop

- Inwiefern unterscheiden sich die Anforderungen an Lern- und an Prüfungsaufgaben?

- Wie können in den verschiedenen Lernbereichen des Deutschunterrichts differenzierende Aufgaben gestellt werden, die für alle Schülerinnen und Schüler eine lohnende und kompetenzaufbauende Tätigkeit eröffnen?

- Ist die Forderung nach leistungsdifferenzierenden Aufgaben überhaupt erfüllbar oder ist sie mit einem nicht zu bewältigenden Aufwand verbunden?



Handwriting practice lines consisting of six horizontal lines for letter formation.